

Oberhausener Katholikentag 2016 Oberhausener „Erklärung“

KIRCHE FINDET STADT

Die Katholische Kirche in Oberhausen befindet sich auf all ihren Ebenen in großen Veränderungsprozessen. Dabei sind wir katholischen Christen hin und her gerissen zwischen spannenden, aber auch spannungsvollen Erfahrungen von Abbruch, Umbruch und Aufbruch.

In dieser Zeit wissen wir uns getragen von guten Erfahrungen kirchlichen Lebens in Vergangenheit und Gegenwart, fühlen uns aber auch herausgefordert, die vor uns liegende Zukunft zu gestalten. Auf dem Oberhausener Katholikentag im September 2016 konnten einige dieser Aspekte angesprochen werden:

Wir sind überzeugt, dass die katholische Kirche auch heute eine wichtige Rolle in der Stadt Oberhausen spielt. Deshalb will sie den Menschen von heute (sichtbare) Orte anbieten, in denen diese von Gott berührt, ihre Sehnsucht nach Sinn und geistlicher Orientierung aufgenommen werden und wo sie Begegnung, Gemeinschaft und Begleitung erfahren.

Dabei setzen wir uns als Kirche „mitten in der Welt von heute“ (II: Vatikanisches Konzil) mit wichtigen Fragen unserer Zeit auseinander:

- Wir wollen als Kirche in den wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit die Sorge um den Menschen in allen Lebenssituationen, insbesondere die „Option für die Armen“ in den Mittelpunkt stellen.
- Wir wollen uns im Dialog mit anderen gesellschaftlichen Gruppen und Institutionen bei den Fragen der Zukunftsentwicklung der Stadt Oberhausen einmischen und uns dabei an das alte Wort des Propheten Jeremia halten: „Suchet der Stadt Bestes!“ (Jer 26,9)
- Wir verstehen unser Profil als katholische Christen in großer ökumenischer Offenheit und wollen im Dialog mit anderen christlichen Kirchen vor allem betonen, was uns miteinander verbindet. Von diesem kraftvollen gemeinsamem christlichen Zeugnis aus werden wir auch den interreligiösen Dialog mit Respekt vor den Vertretern anderer Religionen führen.
- Als katholische Christen verstehen wir uns als dialogbereit und dialogfähig und laden ausdrücklich alle ein, ihre Erfahrungen mit Kirche und ihre Erwartungen an Kirche offen mit uns zu diskutieren.
- Wir verstehen das Wort Jesu „Gehet hin in alle Welt!“ im Sinne von Papst Franziskus als Auftrag; in die Lebenswelt der Menschen von heute zu gehen.

Wir wollen Christen sein und werden für alle und mit allen Menschen in unserer Heimatstadt Oberhausen.

Dieses „Oberhausener Manifest“ war Grundlage der Veranstaltungen auf dem Oberhausener Katholikentag vom 3. – 11. September 2016.

An diesem Leitbild wollen wir uns orientieren und von anderen messen lassen. Wir werden in weiteren Veranstaltungen dieses Leitbild konkretisieren und immer wieder selbstkritisch überprüfen.

Für die katholischen Christen in Oberhausen:
Im September 2016

Thomas Gäng
Vorsitzender des Katholikenrates

Dr. Peter Fabritz
Stadtdechant